

ADB-Artikel

Krause: *Johann Gottfried K.*, Theologe und Dichter geistlicher Lieder, wurde am 29. Juni 1685 zu Greußen im Schwarzburgischen geboren, wo sein Vater damals Rector war. Mit 17 Jahren kam er auf das Augusteum zu Weißenfels und bezog sodann im J. 1704 die Universität Leipzig, von wo er 1707 nach Jena ging. Nach beendigten Studien wurde er Hauslehrer und dann im J. 1717 Diaconus zu Weißenfels. Von hier ward er im J. 1721 als Superintendent und Pastor primarius nach Dahma berufen, in welcher Stellung er dann auch den Titel eines Sachsen-Querfurt- und Weißenfels'schen Kirchenraths erhielt. Im J. 1746 ward er als Generalsuperintendent nach Lützen berufen; ehe er diese Stelle aber antrat, starb er am 25. September 1746 plötzlich am Schläge. Eine Sammlung seiner geistlichen Lieder gab er im J. 1716 unter dem Titel: „Poetische Blumen bei Freuden und Trauerfällen“, Langensalza 1716, heraus. In der dritten Auflage des Langensalza'schen Gesangbuches, die im J. 1719 erschien, befinden sich im zweiten Anhang auch sieben mit seinem Namen bezeichnete Lieder. In Dahma hat er ein Gesangbuch herausgegeben, das kurz vor seinem Tode vollendet ward und von welchem der Superintendent Joh. Theophilus Horwein im J. 1764 eine zweite Auflage (zu Mittenberg erschienen) herausgab; auch in dieses Dahma'sche Gesangbuch nahm K. eigene Lieder auf. (Daß schon ein früheres Dahma'sches Gesangbuch, das Koch a. a. O. nennt und in den Jahren 1719 und 1720 erschienen sein läßt, von K. besorgt sei, scheint eine irrige Angabe zu sein; hier mag eine Verwechslung mit dem genannten Langensalza'schen Gesangbuch vorliegen.) Einige seiner Lieder haben sich auch noch später in Gemeindegesangbüchern erhalten.

Literatur

Wetzel, *Analecta hymnica* II, S. 450 ff. —

Rotermund zum Jöcher. Bd. III, Sp. 825 f. —

Rambach, *Anthologie*. Bd. IV, S. 240. —

Koch. *Geschichte des Kirchenlieds*, 3. Aufl., Bd. V, S. 525 f.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Krause, Johann Gottfried“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
